

Kinder für den Skisport begeistern –

Im Rahmen des DSV-Nachwuchsprojekts „Auf die Plätze, fertig...Ski!“ fördert der Deutsche Skiverband unter anderem die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen

Wencke Hölig, Deutscher Skiverband

Um Kinder dauerhaft für den Skisport zu begeistern, konzentriert sich der Deutsche Skiverband nicht nur auf die sportfachliche Ausrichtung des Skisports: „Der DSV sieht es als eine seiner Aufgaben an, auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dafür aktiv mitzugestalten“, betont DSV-Vizepräsident Peter Schlickerieder. Aus diesen Gründen initiierte Schlickerieder im Jahr 2009 die Gründung der DSV-Schulsportkommission, die sich aus Vertretern des DSV, der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz und der Deutschen Schulsportstiftung zusammensetzt. Mit „Auf die Plätze, fertig...Ski!“, dem Nachwuchsprojekt des DSV, ist es der DSV-Schulsportkommission gelungen, ein Konzept zu entwickeln, das in fünf Modulen dazu beiträgt, möglichst viele Kinder von den wertvollen Erlebnissen und Erfahrungen, die der Skisport vermittelt, profitieren zu lassen. „Ich bin davon überzeugt, dass das DSV-Nachwuchsprojekt viele Kinder erreicht“, sagt Schlickerieder, der das Projekt als Vorsitzender der DSV-Schulsportkommission maßgeblich geprägt hat. „Es legt den Grundstein dafür, dass sie frühzeitig eine Sportart kennen lernen, die sie ganzheitlich in ihrer körperlichen, motorischen, geistigen und sozialen Entwicklung voran bringt.“

Vielseitige Körper- und Bewegungserfahrungen

Als zentraler Baustein des DSV-Nachwuchsprojekts fördert das DSV-Schulsportkonzept (Modul A) Kooperationen von Vereinen und Schulen der Primarstufe und richtet sich damit an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Ziel dieser Kooperationen ist es, möglichst vielen Kindern zusätzlich zum Schulsport die Möglichkeit zu bieten, vielseitige Körper- und Bewegungserfahrungen mit unterschiedlichen Sportgeräten im Schnee zu sammeln und so für eine möglichst umfassende motorische Grundausbildung der Kinder zu sorgen.

Inhaltlich setzt das DSV-Schulsportkonzept auf ganzjährige Bewegungsangebote im Sinne einer vielseitigen, zu-



nächst sportartübergreifenden motorischen Ausbildung, die erst später um sportartspezifische Inhalte erweitert wird.

Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrer und Übungsleiter

Davon profitieren neben den Kindern auch die Schulen und Vereine: So bieten die Kooperationen den Schulen – auch im Hinblick auf die zunehmende Einführung von Ganztagschulen – die Möglichkeit, ihr außerunterrichtliches Angebot auszubauen. Der DSV lädt zudem auch zu speziellen Fort- und Weiterbildungslehrgängen ein, in denen Lehrer ihren fachdidaktischen und methodischen Kenntnisstand im Schneesport erweitern können. Für Vereine bieten die Kooperationen die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und langfristig an den Verein zu binden. So konnten die in bundesweit mittlerweile 140 Kooperationen beteiligten Vereine in den drei Jahren seit Projektstart schon mehr als 1.000 neue Mitglieder gewinnen. In Baden-Württemberg realisieren inzwischen 30 Schul-Vereins-Kooperationen das DSV-Schulsportkonzept, beispielhaft für das Regierungspräsidium Karlsruhe können hier die Kooperationen der Wilhelm-Münster-Schule mit dem SV Baiersbronn sowie der Grundschule Oberes Enztal mit dem SC Enzklösterle genannt werden.

Schulsportwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“

Auf der Agenda des DSV-Nachwuchsprojekts steht auch die Weiterentwicklung und Neustrukturierung der Skilanglauf-, Ski Alpin- und Skisprungwettbewerbe im Rahmen des Bundesfinals Skisport der Schulsportwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ (Modul C). Bei den vom Deutschen Skiverband im Rahmen des DSV-Nachwuchsprojekts gemeinsam mit der Deutschen Schulsportstiftung weiterentwickelten Wettkampfformen stehen in Einzel- und Teamwettbewerben altersgerechte, spielerische Inhalte im Technikparcours, in der Loipe, am Alpinhang und an der Sprungschanze auf dem Programm. Vom 23. bis 27. Februar in Schonach werden die besten Schulsportmannschaften Deutschlands in den Disziplinen Skilanglauf, Ski Alpin und



Skisprung beim gemeinsamen Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ an den Start gehen. Großgeschrieben wird hierbei der Gedanke der Inklusion: „Wovon im Großen bei den Olympischen Spielen und Paralympics noch geträumt wird, ist beim weltgrößten Schulsportwettbewerb schon heute Wirklichkeit“, freut sich Peter Schlickerrieder über die Zusammenlegung beider Veranstaltungen.

Alle Informationen sowie Anmelde-möglichkeit zum Festival „Schulen im Schnee“ unter www.schulenimschnee.de

Ansprechpartner für die Kontakte zu regionalen Skivereinen
Skiverband Schwarzwald Nord
www.svs-nord.de

Alle Informationen zum DSV-Nachwuchsprojekt unter www.deutscherskiverband.de/nachwuchsprojekt

Alle Informationen zu „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ unter www.jtfo.de und www.jftp.de.



Schulprojekttag und Festival „Schulen im Schnee“ – Faszination des Ski- und Schneesports kennen lernen

Das „Jugend trainiert für Olympia“-Landesfinale Baden-Württemberg im Bereich Ski Alpin findet im Rahmen des Festivals „Schulen im Schnee“ am 11. Februar 2014 statt. Das Festival, das vom Skiverband Schwarzwald e.V. im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport am Feldberg ausgerichtet wird, bietet Schülern und Lehrern eine ideale Möglichkeit, die Faszination des Ski- und Schneesports kennen zu lernen. Bei diesem Festival können die Schüler auf einer Riesenslalom-Piste die eigenen Schulmeisterschaften durchführen, im Biathlon-Parcours das Zusammenspiel zwischen hoher körperlicher Belastung, Anspannung und Konzentration erfahren und auf einer Parallelslalom-piste sowie im Snowboard-Fun-Park üben. Darüber hinaus finden Langläufer eine Classic- und eine Skating-Strecke vor, ortskundige Guides bieten Führungen über weitere Loipen an. Für Anfänger und Wiedereinsteiger gibt es unter Anleitung erfahrener Trainer und Skilehrer Schnupperkurse in den Bereichen Alpin, Snowboard, Langlauf und Telemark. Aber auch für Nichtskifahrer gibt es interessante Angebote: Das Rahmenprogramm beinhaltet Snowshoeing, Nordic-Walking, Rodeln auf mitgebrachten Schlitten, Iglu- und Schneehöhlenbau, Snowbikes und Snowtubes, Geocaching mit GPS-Schatzsuche und Klettern im Feldberg-Kletterwald.

Das Konzept der Projektstage: "Auf die Plätze, fertig ...Ski!"



Der DSV empfiehlt:

- **einen geführten Stationsbetrieb**
dabei müssen die Führung von Station zu Station die mitgereisten Lehrer der Schüler übernehmen und die fachliche Einweisung in die Station erfolgt im Skigelände vor Ort durch Übungsleiter und Skilehrer bzw. Trainer.
- **Schnupper- / Mitmachangebote -als Skikurse** (max. 2 Stunden)
Übungsleiter und Skilehrer übernehmen für ca. 2 Stunden eine Skigruppe (max. 10 Schüler) und gestalten ein Schulungsprogramm z.B. für Snowboard-Anfänger, Telemarkeinsteiger oder Nordic-Interessierte
- **Schnee-Wintererlebnisse unter Anleitung**
Freizeitbetreuung im Schnee, Bauen von Schneefiguren und Iglus. Winterwanderungen u.ä. unter Anleitung und Aufsicht von Lehrern, Förstern und Wanderführern, Dauer 1 – 3 Stunden.
- **Schneespaß an der „langen Leine“!**
freies Spiel und viel Spaß im Schnee, Rutschen mit Reifen u.ä. Schneeballschlachten, Schneeballzielwerfen u.ä. unter Aufsicht der Lehrer.
- **Wettbewerbe**
Vielseitige Wettbewerbsformen in Parcoursform für die unterschiedlichen Schneedisziplinen durchgeführt und unter Anleitung/Einweisung von Übungsleitern etc. sowie unter Aufsicht von Lehrern

Folgende Schneesportangebote sollten für den Schüler durch Skivereine, Skischulen oder DSV bzw. LSV-Teams zur Auswahl präsentiert werden:

- **Disziplin Alpin:**
 - Stationsbetrieb – wenn möglich als Umlaufstationen:
 - Station - Geländeform – Buckel, Wellen, Sprünge
 - Station - Funpark
 - Station - Parallelslalom
 - Station - Riesentorlauf mit Zeitmessung
 - Station - Gleitstrecke mit Zeitmessung
 - Station - kurze Betreuung ca. 20 Minuten
 - a) Tipps und Tricks für Carver
 - b) Tipps und Tricks für Slopestyle/Funpark
 - Schnupperkurs für Anfänger (ca. 2 Stunden mit Testmaterial)
- **Disziplin Snowboard**
 - Station - Tipps und Tricks für Fortgeschrittene (Kurzbetreuung ca. 20 Minuten am Hang)
 - Station - Tipps und Tricks im Funpark (Kurzbetreuung ca. 20 Minuten)
 - Schnupperkurs für Einsteiger (ca. 2 Stunden Snowboardkurs mit Testmaterial)